



# JAHRESBericht 2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>	<b>Netzwerk</b> .....	<b>25</b>
<b>Geschäftsstelle</b> .....	<b>6</b>	Forum Jugendringe am bayer. Untermain.....	25
Organisationsstruktur.....	6	Brüderschaft der Völker.....	25
Mitarbeiter/innen.....	7	Update-Tag.....	27
Öffentlichkeitsarbeit.....	9	<b>Zahlen und Fakten</b> .....	<b>28</b>
Instagram.....	9	<b>Juleica</b> .....	<b>33</b>
Facebook.....	9	<b>Ausblick</b> .....	<b>37</b>
Homepage.....	10	<b>Verleih</b> .....	<b>38</b>
Pressespiegel.....	11	<b>Service</b> .....	<b>39</b>
<b>Organisation</b> .....	<b>15</b>	<b>Impressum</b> .....	<b>40</b>
Gremien.....	15	<b>Anhang</b> .....	<b>42</b>
Vollversammlungen.....	15		
Vorstand.....	16		
Inhaltliche Schwerpunkte.....	17		
Gegen Rechts.....	17		
JAMS² - Beendigung des Projektes.....	18		
Kino statt Ehrenamtsfest.....	20		
Jugendring.....	21		
Der Kreisjugendring im Bayerischen Jugendring.....	21		
Der Kreisjugendring im Bezirksjugendring.....	21		
Der Kreisjugendring im Landkreis.....	21		
Vereine und Verbände.....	22		



## Vorwort

Liebe Leser\_innen des Jahresberichts,

Jugendarbeit richtet sich mit ihren Angeboten an alle Kinder und Jugendlichen. Uns als Kreisjugendring Aschaffenburg ist es wichtig, dass junge Menschen mit Behinderungen und junge Menschen, die von Behinderungen bedroht sind, nicht nur mitbedacht, sondern selbstverständlich einbezogen und eingebunden werden. Es freut mich daher sehr, dass die letzten beiden Herbstvollversammlungen unserem Vorstandsvorschlag zugestimmt haben und „Inklusion und Partizipation“ nicht nur zu einem einjährigen, sondern zu einem zweijährigen Jahresthema beim Kreisjugendring gemacht haben. Damit haben wir noch mehr Zeit mit Veranstaltungen und Aktionen auf dieses wichtige Anliegen hinzuweisen und Bewusstsein zu schaffen.

Denn Inklusion in unserer Gesellschaft ist auf einem guten Weg – doch selbstverständlich ist sie nicht! Jede\_r von uns muss dabei mithelfen, dass eine inklusive Gesellschaft Wirklichkeit wird und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gegeben ist. Mit unserem Mitmach- und Informationsstand beim „Fest Brüderschaft der Völker“ haben wir z.B. darüber informiert, was es bedeutet im Alltagsleben eingeschränkt zu sein.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Unterstützer\_innen und Verbände die vorbereiteten Materialien für andere Informationszwecke auch nutzen würden und selbst Aktionen zum Thema „Inklusion und Partizipation“ organisieren, damit das Thema noch breiter in die Verbände getragen wird.

Neben der inhaltlichen Arbeit gibt es bei uns viele administrative Dinge zu erledigen. Als Vorstand sind wir glücklich, dass in unserer KJR-Geschäftsstelle die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Kreisjugendrings eine großartige Arbeit leisten. Unter der Leitung unserer neuen Geschäftsführerin Claudia Trabert läuft der Geschäftsstellenbetrieb rund und ich denke wir sind eine funktionierende Anlaufstelle für all unsere Mitgliedsverbände. Nichts desto trotz wollen wir noch besser werden. Daher arbeiten wir darauf hin eine\_n Bildungsreferent\_in bei uns im Team zu etablieren, damit wir noch stärker bei Bildungsarbeit und Präventionsmaßnahmen unterstützen können. Entsprechende Gespräche mit dem Landratsamt laufen und wir sind zuversichtlich im Jahr 2020 durch politische Beschlüsse auch die personellen Ressourcen einplanen und besetzen zu können.

Doch was wäre der Jugendring ohne Euch – unsere Förderer und Unterstützer. Daher an dieser Stelle ein großer Dank all unseren Unterstützer\_innen, allen voran meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und allen Mitgliedsverbänden für das gute Miteinander. Vielen Dank auch Herrn Landrat Dr. Ulrich Reuter und allen Mitarbeiter\_innen im Landratsamt Aschaffenburg für die gute Zusammenarbeit und den regen Austausch.

Gemeinsam sind wir der Kreisjugendring im Landkreis Aschaffenburg und zusammen können wir noch einiges bewegen. Packen wir's an!

Stephan Noll  
Vorsitzender



## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle versteht sich als Servicestelle für die Jugendverbände im Landkreis. Hier findet Beratung vor allem zu Zuschussfragen aber auch zur Jugendleiter\_innenkarte (Juleica) und zu allen anderen Themen des Jugendrings statt.

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Aschaffenburg befindet sich in der Merlostraße 1 – 3 in Aschaffenburg. Wir teilen uns das Gebäude mit weiteren Einrichtungen des Landkreises bzw. Landratsamtes Aschaffenburg.

Die Geschäftsstelle ist mit hauptberuflichem Personal besetzt, das an uns vom Landratsamt abgeordnet wurde.

In der folgenden Auflistung soll deutlich werden, bei welchen Fragen und Themen welche unserer Mitarbeiterinnen die beste Ansprechpartnerin ist:

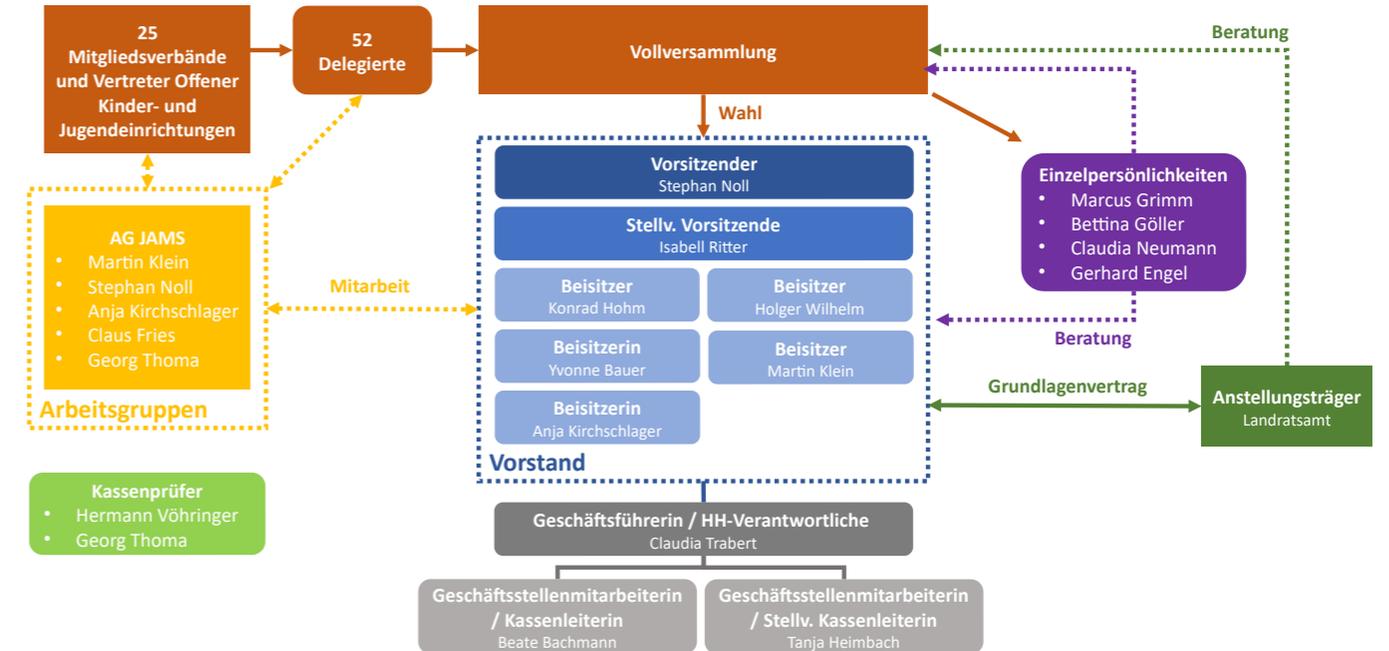
Claudia Trabert	Tanja Heimbach	Beate Bachmann
Leitung Geschäftsstelle	Geschäftsstellentätigkeiten	Zuschussangelegenheiten
Fortbildungsangebote	Vorbereitung VV	Buchhaltung
Satzungsfragen	Infostände KJR	Albert-Lippert-Stiftung
Strukturfragen	Unterstützung GF	Versicherungen
Drittmittel	Verleih	Juleica Verwaltung
Haushaltsverantwortung		

Monatlich gibt es eine Dienststellenbesprechung an der vor allem Organisatorisches geklärt wird. Immer noch ist es ein großes Ziel, vor allem die Organisationsstruktur an die Anforderungen des BJR anzupassen.

## Mitarbeiterinnen

In der Geschäftsstelle sind drei Mitarbeiterinnen beschäftigt:

- Claudia Trabert (Geschäftsführerin) mit 19,5 h
- Beate Bachmann (Verwaltung) mit 18 h und
- Tanja Heimbach (Verwaltung) mit 11,7 h.



## Vorstellung Geschäftsführerin

Hallo zusammen,

an dieser Stelle möchte ich mich als neue Geschäftsführerin vorstellen, auch wenn ich nun schon fast ein Jahr im Amt bin.

Dieses Jahr war für mich geprägt von vielen Herausforderungen. Es hieß vor allem Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Nach über vier Jahren Elternzeit, in denen ich unsere beiden Jungs betreut hatte, wollte ich wieder ins Berufsleben einsteigen.

Doch zurück zu meiner alten Arbeitsstelle in der Frankfurter Jugendkirche JONA war mir von Aschaffenburg aus der tägliche Weg zu weit und so fiel mir die Stelle als Geschäftsführerin sprichwörtlich vor die Füße und ich dachte, das ist genau was für mich. Ich bin in der Jugendverbandsarbeit aufgewachsen und auch jetzt noch ehrenamtlich bei der DPSG aktiv.

So war mir vieles beim Kreisjugendring ein Begriff, doch hinter die ganzen Strukturen und die Haushaltsverantwortung zu gelangen, brauchte sehr viel Zeit am Schreibtisch und auf Fortbildungen in Gauting. Doch so langsam kann ich sagen, dass ich angekommen bin.

Ich habe noch viele Ideen und Pläne und freue mich dar-

auf, hoffentlich bald noch einen pädagogischen Kollegen oder eine Kollegin hier im Büro begrüßen zu dürfen.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch allen für die Jugendarbeit im Landkreis Aschaffenburg.

Liebe Grüße

Claudia



## Öffentlichkeitsarbeit

Der Kreisjugendring macht Öffentlichkeitsarbeit. Zum einen durch eine digitale Präsenz im Internet mit einer Homepage und einer Social-Media Seite auf Facebook. Zum anderen berichtet auch das Main-Echo über unsere Veranstaltungen in diversen Artikeln.

## Instagram (ab 2020)

Nun sind wir endlich auch bei Instagram zu finden! Wir würden uns über reichliche Besucher und Abonnenten sehr freuen. Wir hoffen auf einen regen Austausch und eine gute Vernetzung miteinander.



## Facebook

Was wäre moderne Informationsarbeit ohne einen Facebookauftritt. Auch der Kreisjugendring ist in Social-Media aktiv und der Auftritt hat sich bewährt. Hier informieren wir höchst aktuell von unserer Arbeit im Kreisjugendring und posten entsprechende Fotos von unseren Aktivitäten oder Veranstaltungen, die wir veranstalten oder besuchen. Außerdem teilen wir auch Beiträge vom BJR oder unseren Mitgliedsverbänden, damit auch solche Informationen und Aktivitäten weiterverbreitet werden.

Aktuell liken uns 238 Personen (Stand: 29.01.2020), was jedoch noch mehr sein könnten.

**Falls noch nicht geschehen, jetzt den Kreisjugendring auf Facebook liken. Gerne teilen wir auch die Beiträge von Mitgliedsorganisationen.**

**Kommt einfach auf uns zu!**



## Homepage (ab 2020)

Wir dürfen freudig und stolz berichten, dass ihr nun unter [www.kjr-aschaffenburg.de](http://www.kjr-aschaffenburg.de) unsere neue KJR-Homepage findet. Immer wieder war die Neugestaltung ein Thema - jetzt ist sie da: unsere neue Homepage, die auch auf mobilen Geräten gut zu lesen ist. Auf der Verbände-Seite können sich alle Verbände mit ihrem Logo und einer kurzen Beschreibung präsentieren und natürlich findet ihr die Unterlagen zur Zuschussbeantragung und Infos zur Juleica, dem Verleih, Termine und weitere Themen auf der Seite.

Schaut doch mal rein und gebt uns gerne Rückmeldungen, was wir noch verbessern können.



Screenshot Homepage KJR, [www.kjr-aschaffenburg.de](http://www.kjr-aschaffenburg.de)



## Pressespiegel

### KJR hat das Jahresthema Inklusion

**Versammlung:** Stephan Noll bleibt Vorsitzender

**KREIS ASCHAFFENBURG.** In seiner Frühjahrsversammlung hat der Kreisjugendring Aschaffenburg bei den Vorstandsneuwahlen für die Periode 2019 bis 2021 seinen bisherigen Vorstand bestätigt. Vorsitzender bleibt somit Stephan Noll, seine Vertreterin Isabell Ritter. Weitere Vorstandsmitglieder sind Martin Klein, Konrad Hohm, Anja Kirchsclager, Yvonne Bauer und Holger Wilhelm. Berufene Einzelpersonlichkeiten sind Markus Grimm, Bettina Göller, Claudia Neumann und Gerhard Engel.

Auf der Tagesordnung der Veranstaltung stand unter anderem auch die Jahresrechnung für 2018. So betrug der Gesamtbestand von Tages- und Girokonto zum Jahresende rund 15000 Euro. Die Solleinnahmen für das Haushaltsjahr 2018 beliefen sich auf rund 104600 Euro, die Sollaussgaben auf rund 92200 Euro.

#### Bewusstsein schaffen

Weiterhin wurde, so teilt KJR-Geschäftsführerin Claudia Trabert auf Nachfrage mit, zum bereits im Herbst beschlossenen Jahresthema Inklusion ein Selbstverständnis beschlossen. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Versammlung mit ihren Verbänden erneut Bewusstsein schafft für Möglichkeiten gelingender Inklusion. Zudem will der KJR Infomaterialien und Angebote für Multiplikatoren zu diesem Thema anbieten. Auch am KJR-Stand auf dem Fest »Brüderschaft der Völker«, das vom 19. bis 21. Juli auf dem Aschaffener Volksfestplatz stattfindet, soll es laut Trabert zentral um das Thema Inklusion gehen. Geplant seien Infomaterialien und Mitmach-Angebote.

Weiterhin laufe noch immer die Evaluation des Projekts »Jams« (Jugendarbeit an Schulen). Die Ergebnisse sollen voraussichtlich im Jugendhilfeausschuss des Kreistages im Herbst vorgestellt werden. *mir*

Main-Echo, 25.05.2019

## »Jugendlichen auch Verantwortung zutrauen«

**Soziales:** Die Schweinheimerin Claudia Trabert ist neue Geschäftsführerin des Aschaffener Kreisjugendrings

**ASCHAFFENBURG.** Was Jugendarbeit angeht, hat Claudia Trabert schon einiges an Erfahrung gesammelt: Vor allem als Bildungsreferentin für die Frankfurter Jugendkirche Jona. Die sechs Jahre, in denen sie dort Jugendleiter geschult und den Alltag einer Jugendkirche miterlebt hat, kommen ihr nun zugute – neben ihrer Zeit bei den Pfadfindern als Jugendliche.

Seit März ist die 37 Jahre alte Pädagogin aus Schweinheim Geschäftsführerin des Kreisjugendrings (KJR) Aschaffenburg. Sie hat die Stelle von Jennifer Hartmann übernommen, die nach ihrer Elternzeit nun den Kreisjugendring Miltenberg führt. Auch Trabert hat zwei Kinder – zwei und vier Jahre alt – und nun eine halbe Stelle mit 19 Stunden in der Woche.

»Mir ist die Stelle quasi vor die Füße gefallen«, sagt sie. Trabert wollte mal schauen, wie es ist, etwas zu machen, das mit Jugendarbeit zu tun hat, aber auch mit Verwaltung- und Büroarbeit. Derzeit arbeitet sie sich noch ein und ist viel mit Organisationsdingen beschäftigt. Zusammen mit zwei Verwaltungskräften im Büro in der Merlostraße versucht sie, den Vorstand zu entlasten, der ehrenamtlich tätig ist. So hatte sie diesem in der ersten Sitzung die Haushaltsverantwortung abgenommen.

Trabert repräsentiert als Geschäftsführerin aber auch den Kreisjugendring gegenüber dem Landratsamt, zu dem der KJR ge-



Die neue Geschäftsführerin des Aschaffener Kreisjugendrings, Claudia Trabert, im Büro in der Merlostraße. Foto: Petra Reith

hört. Und kümmert sich natürlich um die Netzwerkarbeit der Jugendverbände – derzeit sind 25 beim KJR dabei – und benachbarten Kreisjugend- und Bezirksjugendringe.

### Jahresthema Inklusion

Für dieses Jahr hat sich der KJR einiges vorgenommen: Das Hauptthema wird Inklusion sein, zudem ist man beim Fest Bruderschaft der Völker vom 19. bis 21. Juli auf dem Volksfestplatz wieder mit einem Stand dabei sowie beim Sparkassen-Familientag in Alzenau am 30. Juni. Für Ende Juli ist eine Klausur geplant, bei der es unter anderem um die Beurteilung

des Projektes Jams (Jugendarbeit an Schulen) geht, die den KJR schon eine Weile beschäftigt. »Im kommenden Schuljahr wird Jams nochmal so laufen wie bisher«, so Trabert. Aber 2020 wolle man dann endgültig wissen, ob das Projekt noch auf dem Stand der Dinge ist.

Ansonsten, so ist Traberts erster Eindruck, läuft die Zusammenarbeit mit Jugend- und Landratsamt gut. »Allen ist bewusst, was unsere Arbeit bedeutet. Wichtig ist vor allem die Förderung des Ehrenamts.« Man versuche, dass vor Ort in den Landkreismunicipalitäten gute Strukturen herrschen. »Wir haben allerdings

Probleme, Jugendleiter zu finden«, berichtet Trabert. Denn: Viele gehen irgendwann zum Studieren weg oder wollen sich beruflich verändern.

### Verantwortung zutrauen

Wie kann man Jugendliche am besten erreichen? »Das hängt vom Angebot vor Ort ab«, sagt Trabert. Von Bedeutung seien die Vereine, von denen viele auch dem KJR angehören. »Wenn man als Kind Mitglied ist, entscheidet man sich vielleicht dazu, diese Erfahrung mal selbst als Jugendleiter weiterzugeben.«

Zudem solle man Jugendlichen Verantwortung geben und ihnen diese auch zutrauen. Der Stadtjugendring habe es etwas leichter, weil dieser ja nur für die Stadt zuständig ist. »Wir haben ja die Landkreismunicipalitäten über eine größere Fläche verteilt.«

Daher mache ein eigenes Jugendparlament für die Stadt zunächst mehr Sinn als zusätzlich eines auf Kreisebene. »Im Kreis ist es wichtiger, wenn auf Gemeindeebene etwas stattfindet. Da kann man mit dem kommunalen Jugendpfleger etwas machen.« Trabert könnte sich aber ein zentrales Treffen von Mitgliedern anderer Jugendforen vorstellen – wenn in den Landkreismunicipalitäten genug entstünden. Bis dahin freut sich Trabert weiter auf die spannende Arbeit mit dem KJR. Besonders gefalle ihr die Bandbreite von Vereinen von der Feuerwehr bis zur Trachtenjugend im KJR. *mir*

## Infolabyrinth: Inklusion erfahrbar machen

**Kreisjugendring Aschaffenburg: Mitmachstationen**

**ASCHAFFENBURG.** Heiß war es am Fest Bruderschaft der Völker auf dem Volksfestplatz in Aschaffenburg. Doch das hielt die Besucher nicht davon ab, wieder in Scharen zu kommen. Auch der Kreisjugendring Aschaffenburg war am 20. und 21. Juli mit einem Stand vertreten und lud die Besucher ein, sich an Mitmachstationen mit dem Thema Behinderung auseinanderzusetzen.



Andreas und sein Vater Tobias beim Infolabyrinth. Foto: Claudia Trabert KJR

So konnte man beim Fühlmemory versuchen zwei Pärchen zu finden ohne die Augen zu benutzen. Seine Nase durfte man beim Riechquiz testen. Zudem standen viele Informationen zum Thema Inklusion bereit. Zum einen als Infomaterial zum Mitnehmen und zum anderen in einem Infolabyrinth, bei dem Aussagen zum Thema Inklusion von der Decke herunterzulassen sind.

### Enten angeln

Auch die kleinen Gäste hatten Spaß am Stand, denn sie durften Enten angeln und mit ein wenig Glück eine Tüte bunter Schokolinsen erhalten, die unsere bunte Gesellschaft widerspiegeln, in der jeder willkommen sein sollte. Das ist auch dem Kreisjugendring ein Anliegen, denn auf der letzten Vollversammlung wurde das Selbstbild zum Thema Inklusion von den Jugendverbänden und -organisationen des Landkreises verabschiedet. *Claudia Trabert*

## Kreisjugendring möchte pädagogischen Mitarbeiter

**Herbstversammlung: »Jams«-Projekt läuft aus**

**KREIS ASCHAFFENBURG.** Bei der Herbstversammlung des Aschaffener Kreisjugendrings (KJR) am Montagabend im Landratsamt wurde unter anderem der Jahresplan für 2020 vorgestellt sowie der Haushalt für kommendes Jahr verabschiedet. Bei der Sitzung waren 43 von 52 Delegierten anwesend sowie 20 Gäste.

Künftig stehen beim KJR einige Neuerungen an: Wie Geschäftsführerin Claudia Trabert nach der Sitzung mitteilte, soll das Projekt »Jams« (Jugendarbeit macht Schüler stark) mit dem aktuellen Schuljahr auslaufen. In den vergangenen Jahren ist geprüft worden, ob das 2010 ins Leben gerufene Projekt, das an Schulen umgesetzt wird, überhaupt noch zeitgemäß ist.

»Jams« besteht aus drei Komponenten: Die »Gruppenzeit« richtet sich an Schüler. Damit können sie die Arbeit verschiedener Vereine kennenlernen. Die »Erlebniszeit« beinhaltet pädagogische Projekttagge, die Schulen, die bei »Jams« mitmachen, buchen können. Die »Bildungszeit« richtet sich schließlich an die Leiter der »Jams«-Gruppen.

### Immer mehr Angebote

»In den vergangenen Jahren konnten immer nur drei bis vier unserer Verbände an »Jams« teilnehmen, weil das Projekt nur nachmittags stattfinden konnte«, so Claudia Trabert. Zudem, so Trabert, gebe es an Schulen auch dank der Sozialarbeiter immer mehr Angebote. Man wolle sich daher in Zukunft stärker auf Präventions- und Bildungsangebote für Jugendliche konzentrieren.

Ein entsprechender Antrag sei in der Herbstversammlung abgelehnt worden. Ziel sei, dem KJR

einen pädagogischen Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, der die Verbandsmitglieder unterstützt und Projekte zu den Themen Prävention und Bildung plant. Der KJR allein könne dies personell nicht stemmen, so Trabert. Entsprechende Gespräche mit dem Landratsamt, wie man eine Stelle für einen pädagogischen Mitarbeiter einrichten könnte, liefen bereits.

Mit einem weiteren Antrag wurde am Montagabend beschlossen, die Kommunalwahl im März in den Vordergrund zu stellen. »Kommunalpolitiker sollen sich Gedanken machen, was Jugendliche brauchen«, sagt Claudia Trabert. In dem Antrag fordert der KJR die Kommunalpolitik dazu auf, in ihren Wahlprogrammen die Interessen von Kindern und Jugendlichen zu berücksichtigen und junge Menschen stets an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen. Zudem soll nach der Wahl jede Gemeinde einen Jugendbeauftragten bestellen, der mit den Jugendlichen in der jeweiligen Gemeinde zusammenarbeitet.

### Jahresthema Inklusion

Das übergreifende Jahresthema des KJR wird, wie schon 2019, Inklusion sein. Wie das in der Jugendarbeit funktionieren kann, hat der inklusive Circus Blamage aus Erlenbach am Montagabend gezeigt: Hier trainieren Kinder mit und ohne Einschränkungen und treten auch auf.

Auch der Haushalt für das kommende Jahr wurde in der KJR-Versammlung verabschiedet: Dieser wurde in den Einnahmen und Ausgaben auf 116.300 Euro festgesetzt. Kreditaufnahmen sind keine geplant. *mir*



## Organisation

Der Kreisjugendring Aschaffenburg ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings (KdÖR). Strukturell gehört der Kreisjugendring dem Bezirksjugendring Unterfranken an und wird unterstützt durch Mittel des Landkreises Aschaffenburg.

Diese Unterstützung zeigt sich zum einen durch das Überlassen der Räumlichkeiten und der IT, aber vor allem durch die Abordnung unserer Mitarbeiter\_innen und der finanziellen Ausstattung mittels Zuschussgelder.

Durch die strukturelle Einbindung verfügt der Kreisjugendring satzungsgemäß über verschiedene Gremien. Im Folgenden sollen die Gremien und Aktivitäten des Jugendrings dargestellt werden.

### Gremien

#### Vollversammlung

Die Frühjahrsvollversammlung 2019 fand in Hösbach im Kardinal-von-Galen-Haus am 13.05.2019 statt. Der Rückblick auf diese VV zeigt, wie viel in einem Jahr KJR passieren kann.

Claudia Trabert stellte sich als neue Geschäftsführerin vor und der Vorstand dankte der Vorgängerin Jenniffer Hartmann, die jetzt als Geschäftsführerin für den Kreisjugend-

ring Miltenberg tätig ist, und ihrem Stellvertreter während ihrer Elternzeit Kai-Ulrich Haupt für die geleistete Arbeit.

An diesem Abend fanden auch Wahlen statt und es wurde der komplette Vorstand erneut für eine Amtsperiode gewählt wurde.

Neu beginnen durfte an diesem Abend auch das Landesjugendwerk des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden, die neu in den Kreisjugendring Aschaffenburg aufgenommen wurde. Eine Vorstellung ihrer Arbeit findet ihr auf Seite 22.

Die Fastnachtjugend pausiert ihre Delegation. Inhaltlich wurde ein Antrag zum Thema Inklusion abgestimmt, welches das Jahresthema des Kreisjugendrings für 2019 war.

In der Herbstvollversammlung im Landratsamt am 14.10.2019 waren wieder ganz andere Themen wichtig. Hier hat der Vorstand berichtet, dass das Projekt Jams<sup>2</sup> zum Ende des Schuljahres 2019/20 auslaufen wird. Die Vollversammlung hat einen Antrag zur Kommunalwahl und einen Antrag zur Errichtung einer pädagogischen Stelle im Kreisjugendring verabschiedet.

## Vorstand

Der Vorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlung, für die inhaltliche und strategische Gestaltung der Arbeitsthemen und für die Vertretung der Mitgliedsverbände zu Politik und Gesellschaft verantwortlich. Der Vorstand des KJR setzt sich aus dem gewählten Vorsitzenden Stephan Noll (Blasmusikverband Vorspessart) und seiner Stellvertreterin Isabell Ritter (ohne Delegation), sowie fünf weiteren Beisitzer\_Innen zusammen: Konrad Hohm (BDKJ), Yvonne Bauer (Wanderjugend), Martin Klein (Evangelische Jugend), Anja Kirchschrager (Blasmusikverband Untermain) und Holger Wilhelm (Bayerische Sportjugend).

Der Vorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat an einem Montagabend. Neben den gewählten Vorstandsmitgliedern nimmt nicht nur die Geschäftsführerin an der Sitzung des Vorstandes teil, sondern in der Regel alle Mitarbeiter\_innen der Geschäftsstelle. Dies erleichtert die Zusammenarbeit und die direkte Absprache von Verantwortlichkeiten und Arbeitsabsprachen.

Im Jahr 2019 hat sich der Vorstand zehn Mal zu einer Vorstandssitzung getroffen. Neben aktuellen organisatorischen Themen geht es üblicherweise um Planungen von Veranstaltungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen des Kreisjugendrings. Im Sommer traf sich der Vorstand zu einer Klausurtagung.

Die Arbeit des Vorstandes wird stark von den Mitarbeiter\_innen in der Geschäftsstelle unterstützt. Ohne Hauptamt wäre der ehrenamtliche Vorstand nicht arbeitsfähig und könnte die zusätzliche Arbeit im Jugendring neben der normalen Arbeit im Heimatverband nicht schultern. An dieser Stelle herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung.



Stellv. Vorsitzende Isabell Ritter, Vorsitzender Stephan Noll und Geschäftsführerin Claudia Trabert

## Inhaltliche Schwerpunkte

### Gegen Rechts

Hier haben wir und mehr vorgenommen als wir umsetzen konnten. Dennoch steht es hier nicht still. Der DGB brachte einen Antrag zur Fortbildung gegen Stammtischparolen ein, dem nach wie vor nachgegangen wird. Hier wurde eine Fortbildung angesetzt, zu der auch in der Herbstvollversammlung eingeladen wurde. Leider musste diese mangels Teilnehmer abgesagt werden.

### Konzept Prävention und Bildungsarbeit beim Kreisjugendring Aschaffenburg (Auszüge)

#### Vorgeschichte und Hintergrund

Im Sommer 2019 hat sich der Vorstand des Kreisjugendrings Aschaffenburg auf seiner Klausur zusammengesetzt und über die zukünftige Ausrichtung und Handlungsfelder des Kreisjugendrings beraten.

#### Ziel: Stärkung der Präventions- und Bildungsarbeit

Durch verschiedene Methoden, Diskussionen und Schwerpunktsetzungen stand am Ende der Klausurtagung des Vorstandes im Sommer 2019 fest, dass der Kreisjugendring in Zukunft, nach Beendigung des Projekts Jams<sup>2</sup>, die finanziellen und administrativen Ressourcen mehr in die Präventions- und Bildungsarbeit investieren will, damit dies allen Verbänden zugutekommt und mehr Akteure an-

gesprochen werden können. Es zeigt sich jedoch, dass neben der administrativen Komponente vor allem jemand benötigt wird, der/die pädagogische Arbeit aufbauen und ausüben kann.

#### Antrag Prävention und Bildungsarbeit einstimmig angenommen

Um herauszufinden, ob die Meinung des Vorstandes auch die der Verbände widerspiegelt, wurde ein Antrag auf der Vollversammlung gestellt, der sich mit diesem Thema befasste. Es entstand eine lebhafte Diskussion, in der klar ersichtlich war, dass dies auch ein großes Anliegen der Verbände ist und breite Zustimmung fand. Folgender Antrag wurde einstimmig mit einer Enthaltung auf der Vollversammlung am 14.10.2019 beschlossen:

#### Prävention und Bildungsarbeit beim Kreisjugendring Aschaffenburg

Die Vollversammlung unterstützt den Vorstand in seinem Vorhaben, sich in Zukunft mehr für die Präventions- und Bildungsarbeit für die Verbände einzusetzen. Wir fordern, dass für diese Aufgabe ein\_e pädagogische\_r Mitarbeiter\_in als 1,0 Vollzeitstelle zur Unterstützung der Jugendverbände und -vereine im Grundlagenvertrag eingearbeitet und im Stellenplan des Landkreises Aschaffenburg für den Kreisjugendring vorgesehen wird, um auch weiterhin wertvolle pädagogische Arbeit für Kinder und Jugendliche im Landkreis leisten zu können. Der Vorstand

setzt sich dafür ein, dass die Stelle zeitnah geschaffen und besetzt wird.

#### Begründung:

Gerade im Bereich Präventionsarbeit brauchen die Verbände und Vereine kompetente Fachpersonen, die Leiter vor Ort schulen können und auch als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung stehen und beraten können. Als Hauptthema sehen wir im Präventionsbereich den Punkt Prävention sexueller Missbrauch und Alkohol. In Gesprächen mit dem Bereich Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz kam heraus, dass der Bereich Jugendarbeit aktuell nicht abgedeckt werden kann und daher die Aufgabenübernahme von Seiten des Kreisjugendrings wünschenswert ist, um dann auch eine Vernetzung zu realisieren. Ein weiterer Schwerpunkt wäre die Unterstützung des Vorstandes im Bereich Bildungsarbeit. So könnten gemeinsam mit Ehrenamtlichen Seminare veranstaltet werden, um Gruppenleiter zu schulen und fortzubilden (Juleica-Schulung). Auch die Mitgliedergewinnung und die Gewinnung von ehrenamtlichen Leiterinnen und Leitern ist bei vielen Verbänden ein großes Thema. Hier brauchen die Verbände neue Ideen, einen erweiterten Blickwinkel und Unterstützung, damit nicht noch mehr Ortsgruppen oder ganze Verbände aussterben.

#### Aktuelle personelle Ausstattung des Kreisjugendrings Aschaffenburg

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Aschaffenburg ist derzeit mit einer Geschäftsführerin (50%) und zwei Verwaltungskräften (zusammen 75%) personell so ausgestattet, dass der Vorstand im Bereich Organisation, Zuschussverwaltung, Haushaltsverantwortung, Verleih, Juleica-Verwaltung von der Geschäftsstelle unterstützt werden kann. Allerdings fehlt es an einer hauptamtlichen Person, die zeitliche Ressourcen zur Verfügung hat um die Verbände und Vereine auch pädagogisch zu unterstützen. Der Vorstand besteht aktuell aus sieben Personen, die ehrenamtlich tätig sind.

#### Beendigung des Projektes Jams<sup>2</sup>

Mit dem Blick in die Zukunft hat der Vorstand beschlossen, dass sich der Kreisjugendring mehr im Bildungs- und Präventionsbereich ausweiten soll. Das Projekt "Jams<sup>2</sup> - Jugendarbeit macht Schülerinnen und Schüler stark" soll nach einer Laufzeit von zehn Jahren zum Ende des Schuljahres 2019/20 eingestellt werden. Zum einen hat es sich gezeigt, dass nur noch drei bis vier Verbände in der Lage sind, Jugendleiter zu finden, die bereit sind, am Nachmittag in den Schulen Angebote des Vereins durchzuführen. Zum anderen ist es oft auch schwierig, Räumlichkeiten in der Schule zu finden und auch interessierte Schüler, die sich für das Projekt begeistern können und die nicht in

Nachmittagsunterricht, Hort oder Nachmittagsbetreuung eingespannt sind. Hier hat sich in den letzten zehn Jahren von Seiten der Schulen ein Wandel vollzogen. Es zeigt sich, dass sich das bisherige Ziel, Möglichkeiten von gelingender Jugendarbeit direkt an Schulen zu etablieren, überholt hat.

Folgende Angebote wurden im **Schuljahr 2018/19** über JAMS gefördert:

Schachclub Königs-springer e. V.	Spessartgymnasium (2 Angebote) Edith-Stein-Schule
Tennisclub Rot-Gold Alzenau e. V.	Spessartgymnasium
Leichtathletik-Team Alzenau	Spessartgymnasium
Naju im LBV	Mittelschule Hösbach
Kreisjugendfeuer-wehr	Edith-Stein Realschule Alzenau Hanns-Seidel-Gymnasium Realschule Bessenbach
SG Strietwald	Realschule Hösbach (2 Angebote)

Folgende Angebote werden im **Schuljahr 2019/20** über JAMS gefördert:

Schachclub Königs-springer e. V.	Spessartgymnasium (2 Angebote) Edith-Stein-Schule
Tennisclub Rot-Gold Alzenau e. V.	Spessartgymnasium
Leichtathletik-Team Alzenau	Spessartgymnasium
Naju im LBV	Mittelschule Hösbach Mittelschule Laufach
Kreisjugendfeuer-wehr	Edith-Stein Realschule Alzenau Hanns-Seidel-Gymnasium
SG Strietwald	Realschule Hösbach (2 Angebote)



## Sagt Euren Ehrenamtlichen im Verband DANKE

Dem Kreisjugendring ist es schon immer ein Anliegen, den Ehrenamtlichen in den Verbänden auf die ein oder andere Art und Weise DANKE zu sagen. Die Idee im Vorstand war: Wir schicken die Ehrenamtliche ins Kino!

Und so entstand die Aktion „Kinokarten statt Ehrenamtsfest“, die wir im vergangenen Jahr nun schon zum vierten Mal durchgeführt haben.

Die Spielregeln sind recht einfach:

- Jeder Verband erhält max. 6 Kinokarten pro Jahr
- Die Empfänger müssen namentlich benannt werden - 50% davon müssen eine gültige Juleica besitzen (Ansonsten: verringert sich die Anzahl auf 3 Kinokarten für den Verband)
- Der Antrag muss bis spätestens 15. Juli des Jahres formlos an den KJR AB gestellt werden
- Nach dem 15. Juli werden Euch die Karten zugesandt
- Wir wünschen uns einen Bericht mit Bild von Eurem Kinobesuch für unsere Homepage / Facebookseite.

- Alle Jugendleiter, die im Jahr 2020 eine Juleica über den Kreisjugendring beantragen, erhalten automatisch eine Kinokarte als Dankeschön.

So konnten wir im Jahr 2019 wieder Gutscheine für einen Kinobesuch an 141 Ehrenamtliche aus Euren Verbänden verteilen. Nach so viel positivem Feedback führen wir die Idee auch 2020 fort und halten die Gutscheine schon in der Geschäftsstelle bereit.



## Jugendring

### Der Kreisjugendring im Bayerischen Jugendring

Die oberste Gliederung der bayerischen Jugendarbeit ist der BJR (Bayerische Jugendring). Zweimal im Jahr tagt auch hier eine Arbeitstagung, bei der sich die Vorsitzenden aller Jugendringe in Bayern vernetzen, in den gemeinsamen Austausch zu kommen und über aktuelle Themen und Projekte zu diskutieren. Die Geschäftsstelle und der Vorstand werden laufend über Themen, Aktionen und Veranstaltungen informiert und geben diese Informationen über unsere Kanäle an Interessierte weiter. Gerne helfen wir auch weiter um Referenten beim BJR anzufragen und weiteren Informations- und Wissensaustausch zu ermöglichen.

### Der Kreisjugendring im Bezirksjugendring

Der BezJR (Bezirksjugendring) ist die bezirkliche Struktur der Jugendarbeit in Unterfranken. In seinem Ausschuss, sozusagen seiner Vollversammlung, sind die Jugendverbände von der Bezirksebene, sowie alle unterfränkischen Kreis- und Stadtjugendringe vertreten. Jennifer Wolpensinger (geb. Harde) ist bereits seit mehreren Jahren Vorsitzende des BezJR und vertritt die Interessen der Jugendringe auf Bezirksebene. Um im ständigen Austausch zu bleiben, finden zweimal jährlich Arbeitstagungen statt, bei denen sich sowohl die Vorsitzenden, als auch die Geschäftsführer untereinander austauschen und zu aktuellen Themen der Jugendarbeit beraten. Wir waren auch im

Jahr 2019 bei diesen Arbeitstagungen vertreten, weil wir den kollegialen Austausch und die Möglichkeit zur Fortbildung gerne annehmen. Außerdem versuchen wir auch bei den Ausschusstagungen immer vertreten zu sein, um unser Stimmrecht wahrnehmen zu können und aktuelle Probleme und Informationen mitzubekommen.

### Der Kreisjugendring im Landkreis

Die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ist uns wichtig und daher fanden im Jahr 2019 zwischen der Geschäftsführerin und dem Jugendamtsleiter regelmäßig Treffen und auch kurzfristige Absprachen statt. Inhaltlich ging es hierbei um Haushaltsplanungen, Personalfragen, Ausstattung der Geschäftsstelle und allgemeine Anliegen. Zusätzlich fanden zwei weitere Gespräche in größerer Runde statt, an denen zusätzlich der Landrat, der Abteilungsleiter und der Vorsitzende des KJR teilnahmen. Hier ging es um die Schaffung einer Stelle für einen pädagogischen Mitarbeiter im Kreisjugendring.

Wir sind jedoch mit vielen Mitarbeiter\_innen im Landratsamt in Kontakt. Sei es die Koordinatorin für die Bildungsregion, mit der Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement oder andere Ansprechpartner im Amt für Kinder, Jugend und Familie. Wir vernetzten uns mit diesen Stellen und tauschen uns aus.

Ferner arbeiten wir als ordentliches Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Kreistages zweimal im Jahr auch dort mit und bringen unsere Ansichten bei den diskutieren The-

men in diesem Gremium ein. Der Jugendhilfeausschuss ist neben der Verwaltung ein Teil des Jugendamtes. Damit ist er Bestandteil der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe und ein kommunales Verfassungsorgan. Ihm gehören Mitglieder des Kreistags (8 Vertretende, zusammengesetzt nach Größe der Fraktionen) sowie Frauen und Männer (z. Zt. sechs), die von anerkannten Freien Trägern der Jugendhilfe und des KJR vorgeschlagen werden, an. Der KJR benennt vier stimmberechtigte Vertretende der Verbände. Zurzeit sind dies Gerhard Engel, Michael Rückert, Georg Thoma und Martin Klein. Ein Vorstandsmitglied sitzt zudem beratend im Ausschuss (z. Zt. Isabell Ritter). Der Landrat sitzt dem Gremium vor.

Die Jugendamtsverwaltung ist mit den laufenden Geschäften betraut, während der Jugendhilfeausschuss ein Beschlussrecht in den grundsätzlichen Angelegenheiten der Jugendhilfe hat. Die Jugendamtsverwaltung ist durch die Beschlüsse des Gremiums gebunden. Begründet in der Subsidiarität ist die staatliche Zurückhaltung, die in dieser Aufteilung zum Ausdruck kommt, ein Hinweis auf die großen personellen und materiellen Leistungen der freien Jugendhilfe in unserem Land.

### Vereine und Verbände

#### Neu im Kreisjugendring Aschaffenburg: Die Jugendarbeit der Gemeinde Gottes stellt sich vor

Unsere Jugendarbeit gehört zum Landesjugendwerk des Bundes Freier Pfingstgemeinden in Bayern. Hinter dem langen Namen verbirgt sich die Jugendarbeit verschiedener christlicher Freikirchen in Bayern, die sich zu einem Verband zusammengeschlossen haben. Unsere Freikirche heißt „Gemeinde Gottes“ und befindet sich in Aschaffenburg-Leider.

Einer unserer Arbeitszweige ist die christliche Pfadfinderschaft „Royal Rangers“. Seit 2014 treffen sich die Pfadfinder auf einem Waldgrundstück in Großostheim. Die Kinder und Jugendlichen kommen aus dem Kreis Aschaffenburg. Wir wollen ihnen helfen, ganzheitlich zu wachsen und sich die christlichen Werte anzueignen. Jeden Samstag kommen wir als Stamm zusammen. Wir entdecken die Wunder der Natur und lernen das Miteinanderleben in den Teams. Bis jetzt waren wir schon auf 12 überregionalen Freizeiten, Zeltlagern und Hajks (Wandern mit Übernachtung unterm Sternenzelt) und haben selbst Freizeiten, Kanufahrten und andere Aktionen durchgeführt. Wir haben Müll am Main gesammelt und mit dem LBV junge Steinkäuze angeschaut. In der Naturstation Kleinostheim haben wir die Vielfalt der Unterwasserwelt erforscht und Libellenlarven aus dem Wasser gefischt.

Wir sind froh unseren Teil zur Jugendarbeit in Aschaffenburg und Umgebung beizutragen. Deshalb sind wir dankbar, dass ihr uns im Kreisjugendring so freundlich aufgenommen habt.

Eugen Berenstein - LJW



### Vertretungsrechte

Im Kreisjugendring Aschaffenburg waren im Jahr 2019 25 Jugendverbände und -organisationen vertreten. Die Fastnachtjugend pausiert ihre Delegation und das Landesjugendwerk des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden wurde neu aufgenommen.

Somit können 52 Delegiertenstimmen in der Vollversammlung ausgeübt werden.

Verband	Deligiertenstimmen	Verband	Deligiertenstimmen
Alevitische Jugend in Bayern e.V.	1	Evangelische Jugend Untermain	4
Bayerische Fischerjugend des Landesfischereiverbandes Bay.	2	Gewerkschaftsjugend im DGB	4
Bayerische Jungbauernschaft	1	Jugend des Deutschen Alpenvereins	1
Bayerische Sportjugend im BLSV	4	Jugendfeuerwehr Bayern im BFV e.V.	3
Bayerische Trachtenjugend im Bay. Trachtenverband e.V.	2	Jugendinitiative Alzenau	1
Bayerisches Jugendrotkreuz	3	Kinder- und Jugendtheater Mespelbrunn	1
Bayerische Schützenjugend	3	Landesjugendwerk des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden	1
Bläserjugend des Musikverbands Untermain	2	Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz	2
Bläserjugend im Blasmusikverband Vorspessart	2	Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg	1
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	4	THW-Jugend, Alzenau	2
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern	1	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder	1
Deutsche Jugend in Europa	1	Jugendsprecher_innen	2
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg	1		
Deutsche Wanderjugend	2		
			<b>52 Delegierte</b>

## Netzwerk

Der Kreisjugendring steht in enger Verbindung mit anderen Akteuren, die im Sinne und zum Wohle von Kindern und Jugendlichen in Stadt und Landkreis Aschaffenburg agieren. Diese Vernetzungen werden zum Teil von Vorstandsmitgliedern als auch von der Geschäftsführung übernommen. Im Folgenden ein Auszug einzelner Kooperationen.

### Forum Jugendringe am bayerischen Untermain

Dem Forum gehören neben dem KJR Aschaffenburg Vertretende des Stadtjugendrings Aschaffenburg und des KJR Miltenberg an. Diese lockeren, informellen Treffen – etwa vierteljährlich – dienen in erster Linie dem fachlichen Austausch. Wir informieren uns gegenseitig über Aktionen und Planungen und profitieren gemeinsam von guten Lösungen und Ideen der anderen.

### Inklusion erfahrbar machen

Ein alljährlicher Höhepunkt im Jahreskalender des Kreisjugendrings Aschaffenburg ist die Teilnahme am „Fest Brüderschaft der Völker“.

Der KJR war wieder mit einem Stand vertreten und lud die Besucher ein, sich an Mitmachstationen mit dem Thema Behinderung auseinanderzusetzen. So konnte man beim Fühlmemory versuchen zwei Pärchen zu finden ohne die Augen zu benutzen. Seine Nase durfte man beim Riech-

quiz testen. Zudem standen viele Informationen zum Thema Inklusion bereit. Zum einen als Infomaterial zum Mitnehmen und zum anderen in einem Infolabyrinth, bei dem Aussagen zum Thema Inklusion von der Decke hingen.

Auch die kleinen Gäste hatten Spaß am Stand, denn sie durften Enten angeln und mit ein wenig Glück eine Tüte bunter Schokolinsen erhalten, die unsere bunte Gesellschaft widerspiegeln, in der jeder willkommen sein sollte. Das ist auch dem Kreisjugendring ein Anliegen, denn auf der letzten Vollversammlung wurde das Selbstbild zum Thema Inklusion von den Jugendverbänden und -organisationen des Landkreises verabschiedet.

**BRÜDERSCHAFT DER  
FESTVOLKER**



### Update-Tag in Großheubach

Verschiedene Themen der Jugendarbeit aufzufrischen, das war die Idee des Update-Tages am 16.11.2019 in Großheubach. Die Kreisjugendringe Miltenberg und Aschaffenburg organisierten in Kooperation den kommunalen Jugendpflegern diesen Tag und es waren viele interessante Angebote für Jugendleiter geplant.

Leider musste der Tag auf Grund sehr weniger Teilnehmer so reduziert werden, dass nur ein Workshop stattfinden konnte und auch unser Angebot zum Thema Inklusion ausfallen musste.

## Zahlen und Fakten

### Finanzen

Durch die Bereitstellung der festgesetzten Mittel von 92.000 Euro durch den Landkreis, konnten auch im Jahr 2019 wieder alle bewilligten Zuschussanträge bis zum Jahresende ungekürzt an die Jugendorganisationen ausbezahlt werden. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich beim Landkreis, vertreten durch Herrn Landrat Dr. Reuter sowie dem Leiter des Jugendamtes Herr Mirco Dührig und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bedanken.

### Gesamt-Ergebnis

Das abgelaufene Jahr konnten wir mit einem positiven Ergebnis von 201,96 Euro abschließen, das den Betriebsmittelrücklagen zugeführt werden kann.

### Anzahl Zuschuss-Anträge

Im Jahr 2019 hatten wir deutlich weniger Anträge zu bearbeiten. So waren es im Jahr 2019 187 Anträge und im Jahr davor 230. Es fällt auf, dass Internationale Jugendbegegnungsmaßnahmen gar nicht stattgefunden haben und Jugendbildungsmaßnahmen deutlich weniger abgerufen wurden.

### Erreichte Kinder und Jugendliche

Mit den Maßnahmen hinter diesen Zuschuss-Anträgen wurden heuer 3.351 Teilnehmer (2018: 4.559) von 545 Leiterinnen und Leitern (2018: 694) betreut.

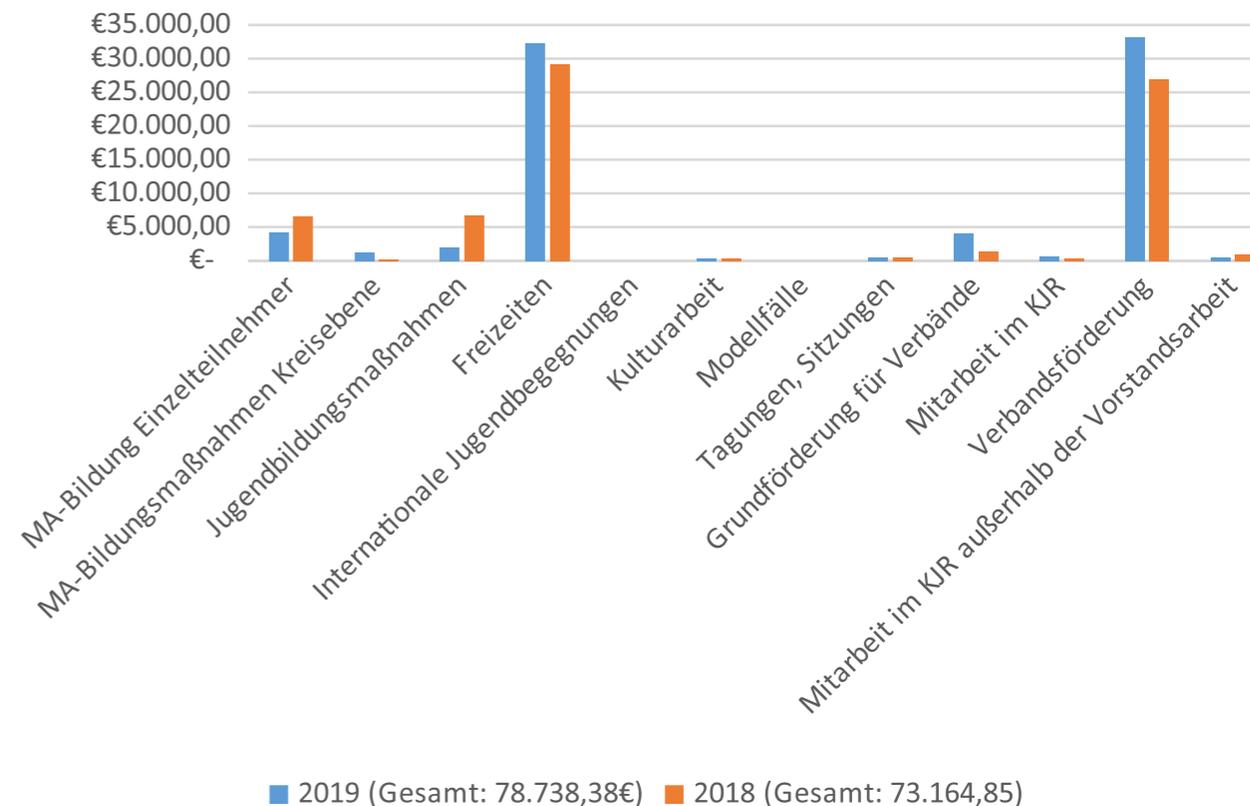
### Veranstaltungskosten

Die Kosten der Veranstaltungen schlugen bei den Jugendorganisationen in 2018 mit ca. 370.000 Euro (2018: 448.000) zu Buche.

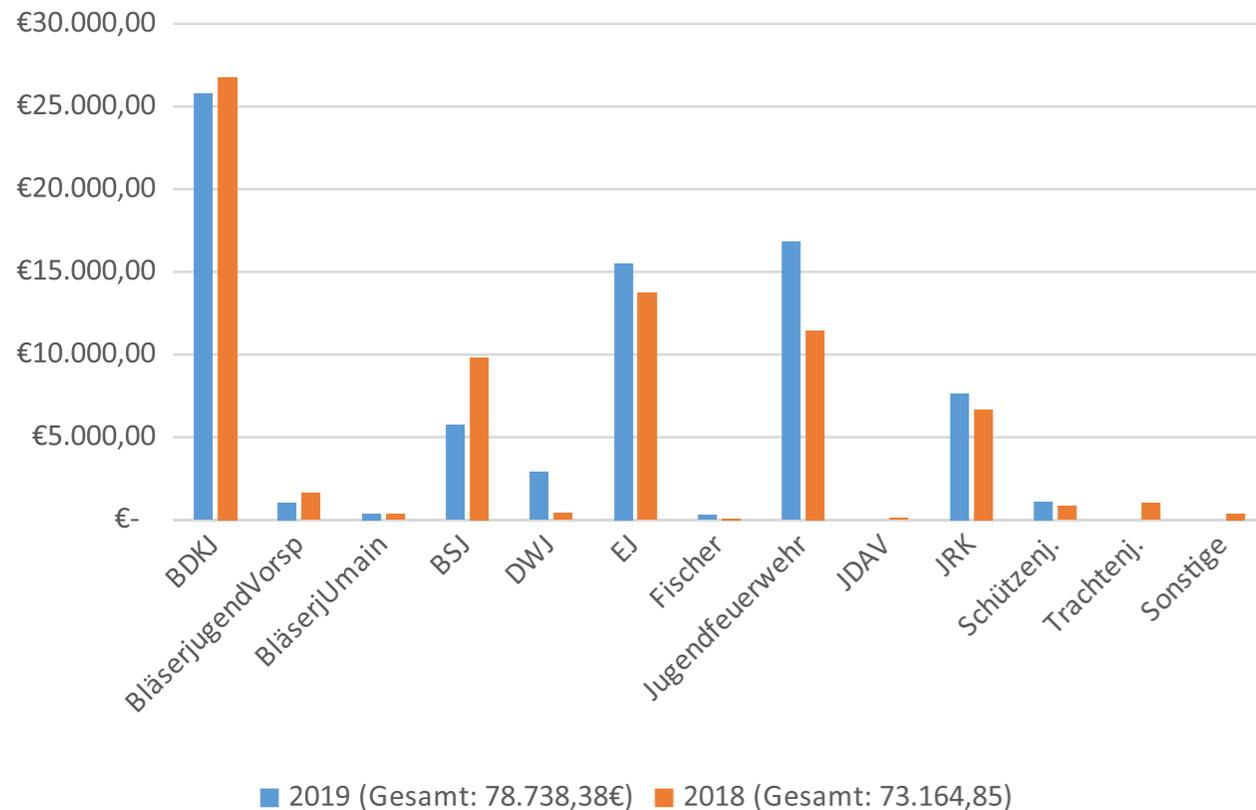
### Ausgezahlte Zuschüsse

Unsere Verbände haben für 2019 eine Gesamtförderung von 78.738 Euro (2018: 73.164) erhalten.

## Zuschussverteilung nach Richtlinien



## Zuschussverteilung nach Verbänden



## Kassenprüfbericht

Grundlage der hier vorgelegten aussagekräftige Zusammenfassung der Jahresrechnung ist die vom Vorstand in der Sitzung vom 13.01.2020 festgestellte Haushaltsrechnung und des kassenmäßigen Abchlusses mit den für den Jahresrechnung erforderlichen Unterlagen, die von uns geprüft wurde.

Der Vorstand hat unseren Prüfungsbericht in ausreichender Form behandelt. Zur aussagekräftigen Zusammenfassung der Jahresrechnung wird von uns folgender Prüfungsvermerk abgegeben (§ 28 Abs. 6 FO-HPL/S):

### 1. Feststellung des Haushaltsergebnisses

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 des KJR schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 201,96 EUR. Es ergibt sich ein Überschuss von 201,96 EUR.

Die Richtigkeit des Ergebnisses wird bescheinigt.

### 2. Beachtung des Haushalts

Der beschlossene Haushaltsplan wurde beachtet. Soweit es zu über- oder außerplanmäßigen Ausgaben gekommen ist, waren diese notwendig. Sie sind durch Mehreinnahmen oder Einsparungen finanziert, der Vorstand hat die über- und außerplanmäßigen Ausgaben beschlossen.

### 3. Rücklagen- und Schulden, Vermögensnachweis

Die Rücklagen sind der Höhe nach begründet, der Schuldennachweis ist korrekt, für das Sachvermögen wird ein ordnungsgemäßer Nachweis geführt.

Der Vollversammlung wird empfohlen, die Jahresrechnung 2019 festzustellen.

Aschaffenburg, den 21.02.2020

Namen der gewählten Rechnungsprüfer:

Hermann Vöhringer und Georg Thoma





## Juleica

Die Jugendleiter-Card, kurz Juleica, gibt es schon seit 1999 und ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis aber auch als Anerkennung für ehrenamtliches Engagement. Die Juleica bürgt nämlich für Qualität: Jeder Juleica-Inhaber, der mindestens 16 Jahre alt ist, hat eine mehr als 30stündige Ausbildung nach festgeschriebenen Standards des bayerischen Jugendrings zum Jugendleiter absolviert.

- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit
- Rechts- und Organisationsfragen der Jugendarbeit
- psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes
- Zusätzlich wird bei der Erst-Beantragung der Juleica der Nachweis über die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung verlangt.

Um eine Juleica nach einer Ausbildung zu erhalten, muss der Jugendleiter die Juleica online beantragen. Der Antrag wird anschließend vom zuständigen Träger (Jugendverband, Jugendring oder Jugendinitiative) geprüft und bestätigt. Die Juleica ist anschließend maximal drei Jahre gültig und kann erneut beantragt werden, wenn der Jugendleiter die Teilnahme an einer Fortbildung nachweisen kann.

**juleica**  
jugendleiter | in card

Zu den vorgeschriebenen Inhalten der Juleica-Ausbildung gehören:

- Aufgaben und Funktionen des Jugendleiters/der Jugendleiterin
- Befähigung zur Leitung von Gruppen

Mittels einer Juleica können die Jugendleiter zeigen, dass sie über eine Ausbildung verfügen und können sich damit bei Behörden und Institutionen ausweisen. Im Gegenzug erhalten die Juleica-Inhaber Vergünstigungen bei Kooperationspartnern und ein gewisses Maß an Anerkennung und Wertschätzung für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

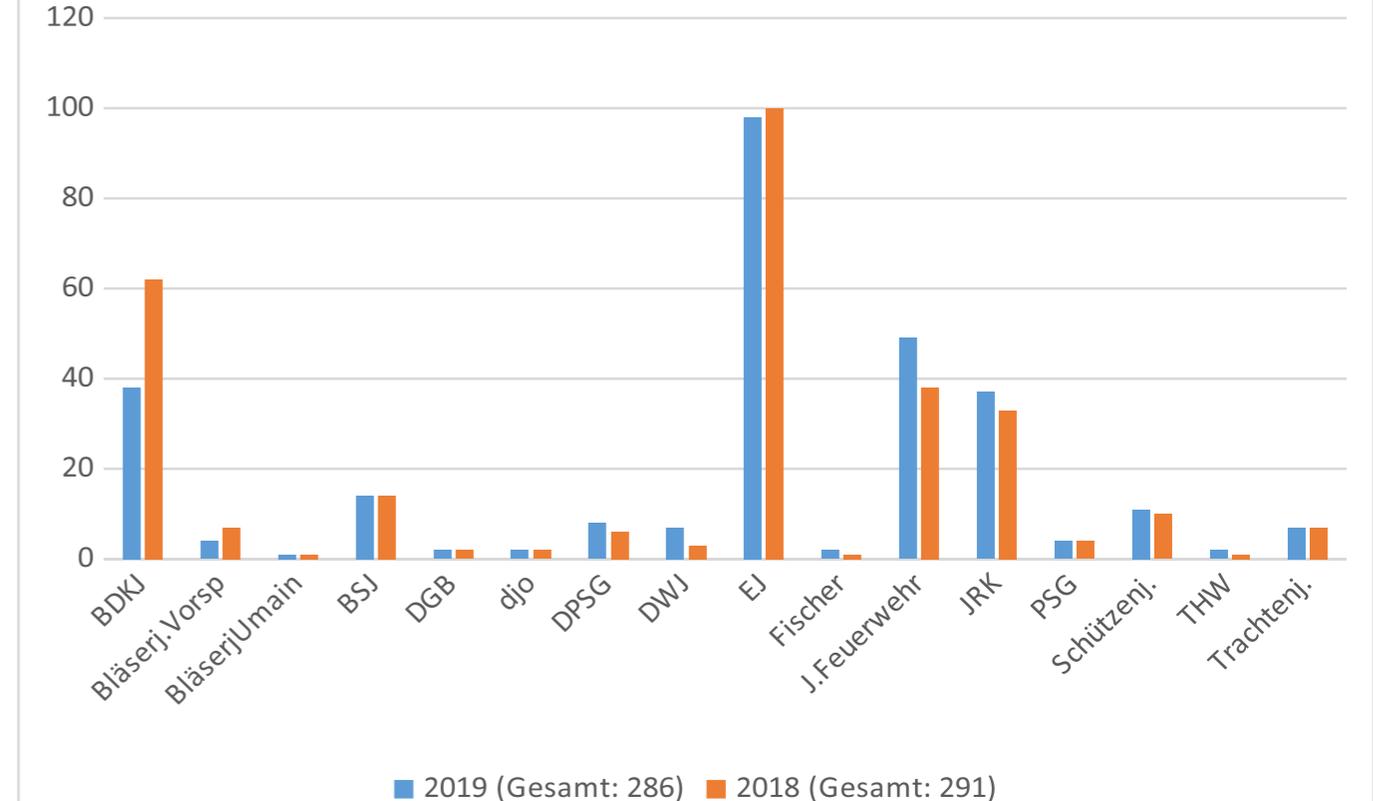
Der Kreisjugendring Aschaffenburg setzt sich schon seit Jahren für die Ausbildung und den Erwerb der Juleica ein. In Kooperation mit dem Stadtjugendring Aschaffenburg und dem Kreisjugendring Miltenberg können im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fachdialog Jugend“ sowohl Fortbildungen als auch Auffrischkurse zum Erwerb der Juleica besucht werden. Ferner bieten die überregionalen Jugendverbände im Kreisjugendring oft ganze Schulungen zum kompakten Erwerb der Juleica in den Ferien an. Aktuelle Veranstaltungen zum Thema Juleica-Ausbildung und -Auffrischung können einem separaten Infolyer entnommen werden.

Ferner wollen wir darauf hinweisen, dass Inhaber einer Juleica per Antragsformular eine Ehrenamtskarte beim Landratsamt Aschaffenburg beantragen können. Durch die Ehrenamtskarte kommen Inhaber der Juleica in den Genuss weiterer Vergünstigungen im Landkreis bzw. in ganz Bayern.

Weiterhin werden wir vom Kreisjugendring daran arbeiten, dass die Juleica-Ausbildung in allen Jugendverbänden ein Thema bleibt und sich die Zahl der Juleica-Inhaber weiter erhöht. Die Anzahl der Juleica-Inhaber\_innen ist im Jahr 2019 mit 286 leicht gesunken. Im Vorjahr hatten 291 Personen im Landkreis Aschaffenburg eine gültige Juleica.



## Juleicas nach Verbänden





## Ausblick

Jugendarbeit ist bunt und aktiv, wir leben Partizipation und Engagement. Damit sich alle Menschen mit ihren verschiedenen Fähigkeiten und Einschränkungen aktiv am Vereins- und Verbandsleben einbringen können, wollen wir auch im Jahr 2020 nochmal bewusst auf das Thema Inklusion eingehen. Durch gelingende Inklusion können sich noch mehr Menschen einbringen und unsere Gesellschaft voranbringen. Auch 2019 war Inklusion schon unser Jahresthema. Allerdings finden wir es so wichtig, dass wir es auch in diesem Jahr wieder zu unserem Jahresthema benannt haben.

Unsere Gesellschaft kann nur mit ehren- und hauptamtlichem Engagement wachsen, wenn wir es immer wieder schaffen neue Ideen umsetzen und mehr Menschen für unsere Arbeit zu gewinnen. Daher lasst uns alle Botschafter für erfolgreiche Jugendarbeit sein und lasst uns gegenseitig bei Aktionen und Veranstaltungen unterstützen. Als Netzwerk sind wir stark und können die vorausliegenden Herausforderungen gemeinsam anpacken.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches und aktives Jahr mit zahlreichen Begegnungen mit Euch.



### Hüpfburg

Der Kreisjugendring Aschaffenburg verfügt über eine Hüpfburg, die ausgeliehen werden kann. Der Verleih, auch von allen anderen Materialien, ist vorwiegend für Vereine und Verbände gedacht, die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen. Darüber hinaus können aber auch andere Institutionen (auch gewerblicher Natur) eine Anfrage stellen. Wir verweisen darauf, dass die Hüpfburg nur von Kindern bis zu einer Körpergröße von max. 1,35 m genutzt werden kann.

Pro Einsatztag sind

- 55 EUR (Vereine und Verbände im KJR)
- 70 EUR (gemeinnützige Organisationen und öffentliche Träger-Gemeinden, Schulen, Kindergärten)
- 110 EUR (externe Anmieter)

zu entrichten.

### (Riesen-) Seifenblasen

Für Sommerfeste oder andere Veranstaltungen, sind die Seifenblasen eine schöne Ergänzung. Wir verleihen dazu das Material und außerdem destilliertes Wasser. Alle weiteren Informationen sind auf unserer Homepage zu finden.

### Beamer

Für 25 EUR pro Einsatztag kann ein hochwertiger Beamer beim KJR ausgeliehen werden. Die Verleihmodalitäten werden auf Anfrage besprochen.

- 1 Moderationskoffer,
- 2 Pinnwände,
- 1 Flipchart

Für Seminare oder sonstige weitere Veranstaltungen kann man bei uns im Kreisjugendring für 30 EUR pro Entleihtag auch Moderationsmaterialien ausleihen.

### Service

Geschäftsstelle Kreisjugendring Aschaffenburg

Merlostraße 1 – 3  
63741 Aschaffenburg

Tel: 06021/23693  
Fax: 06021/12053

info@kjr-aschaffenburg.de  
www.kjr-aschaffenburg.de

Claudia Trabert  
Geschäftsführerin  
claudia.trabert@kjr-aschaffenburg.de

Beate Bachmann  
Buchhaltung / Zuschüsse / Juleica  
beate.bachmann@kjr-aschaffenburg.de

Tanja Heimbach  
Verwaltung / Verleih  
tanja.heimbach@kjr-aschaffenburg.de

Öffnungszeiten:

Die Geschäftsstelle ist i.d.R. täglich vormittags besetzt. Genaue Öffnungs- und Besuchszeiten gerne per Mail oder telefonisch abstimmen.

### Buttonmaschine

Mit der Buttonmaschine könnt ihr eigene Anstecker gestalten. Lasst eure Fantasie spielen mit selbst erdachten oder ausgemalten Motiven, Bildchen, Stickern, Zeitungsausschnitten, Fotos und Buchstaben. Pro Einsatztag sind 10 € als Mietpreis zu entrichten.

Zusätzlich werden noch Rohlinge benötigt, die abgepackt in 50er Beuteln bei uns zusätzlich zu erwerben sind.

Alle weiteren Informationen sind auf unserer Homepage ([www.kjr-aschaffenburg.de](http://www.kjr-aschaffenburg.de)) zu finden oder zu erfragen unter: [verleih@kjr-aschaffenburg.de](mailto:verleih@kjr-aschaffenburg.de)

Wir freuen uns auf eure Anfragen,

*Euer Team vom KJR Aschaffenburg*

## Impressum

Jahresbericht des Kreisjugendrings Aschaffenburg 2019

### Herausgeber

Kreisjugendring Aschaffenburg K. d. ö. R.  
Merlostr. 1 – 3  
63741 Aschaffenburg

Tel: 06021/23693  
Fax: 06021/12053  
Mail: [info@kjr-aschaffenburg.de](mailto:info@kjr-aschaffenburg.de)  
Web: [www.kjr-aschaffenburg.de](http://www.kjr-aschaffenburg.de)

### Verantwortlich (V.i.S.d.P):

Stephan Noll, Vorsitzender des KJR Aschaffenburg

### Layout und Gestaltung:

Grafik Noll, [info@grafik-noll.de](mailto:info@grafik-noll.de), [www.grafik-noll.de](http://www.grafik-noll.de)

### Druck

[wir-machen-druck.de](http://wir-machen-druck.de)

### Auflage

200 Exemplare

### Bezugshinweis

Kostenloser Bezug über die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings.

Auf [www.kjr-aschaffenburg.de](http://www.kjr-aschaffenburg.de) steht der Bericht im PDF-Format zum Download zur Verfügung.

## Fotonachweise

Cover Freunde Sonnenaufgang  
Minanfotos [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de) (CC-Lizenz)

Seite 3 guitarists  
geralt [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de) (CC-Lizenz)

Alle weiteren Fotos: Mitarbeiter\_innen des KJR, bzw.  
Mitarbeiter\_innen aus dem Netzwerk.



## Anhang

### Geschäftsverteilungsplan

#### Vorstand, Funktionsträger und Mitarbeitende

Funktion	Name	Schwerpunkte
Vorsitzender	Stephan Noll	Außenvertretung BezJR & BJR, Personal in der Geschäftsstelle, JAMS, Juleica, Öffentlichkeitsarbeit (Facebook, Homepage), Vertretungsrechte
Stellv. Vorsitzende	Isabell Ritter	Außenvertretung BezJR & BJR, Gegen Rechts
Beisitzer	Konrad Hohm	Finanzen
Beisitzer	Martin Klein	JAMS, Forum Jugendring am Bayerischen Untermain
Beisitzerin	Anja Kirchschrager	Inklusion, Fest Bruderschaft der Völker
Beisitzerin	Yvonne Bauer	Sparkassen-Familientag
Beisitzer	Holger Wilhelm	Juleica

#### Gewählte Kassenprüfer

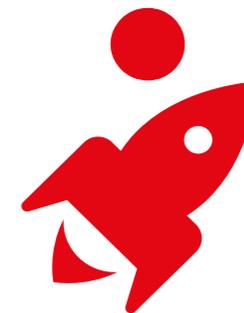
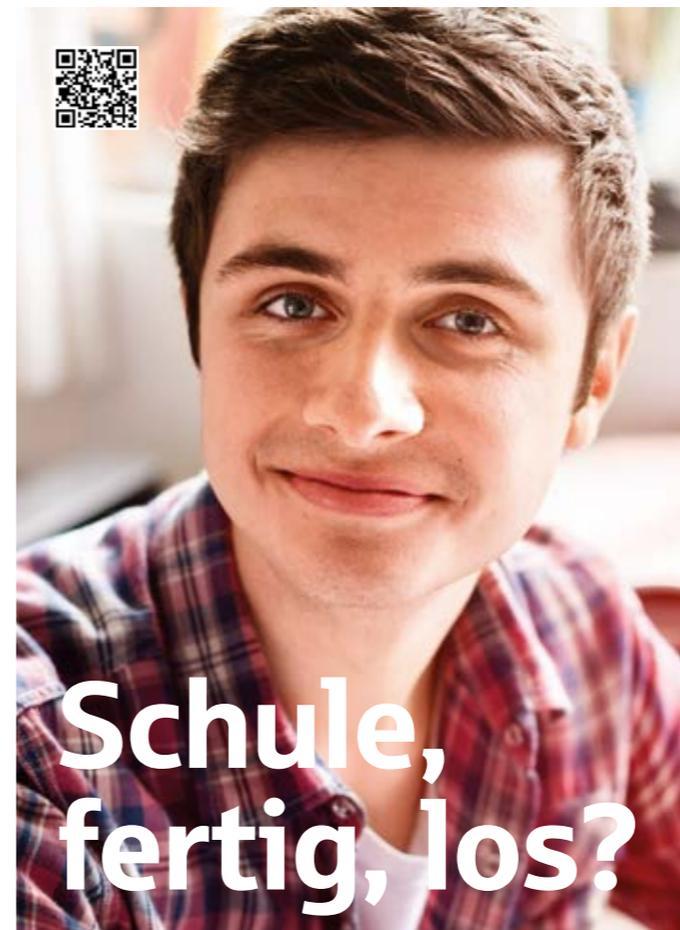
- Hermann Vöhringer (DGB-Jugend)
- Georg Thoma (Kreisjugendfeuerwehr)

#### Einzelpersönlichkeiten

- Markus Grimm (CSU, Kreisrat)
- Bettina Göller (SPD, Kreisrätin)
- Claudia Neumann (Bündnis 90 - die Grünen, Kreisrätin)
- Gerhard Engel (ehem. BJR Präsident)

#### Hauptberufliche Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

- Kai-Ulrich Haupt (Geschäftsführer bis Februar 2019),
- Claudia Trabert (ab März 2019)
- Beate Bachmann (Verwaltung)
- Tanja Heimbach (Verwaltung)



[www.spk-aschaffenburg.de/ausbildung](http://www.spk-aschaffenburg.de/ausbildung)

## Hier bist du richtig.

Da geht mehr: Starte jetzt deine Ausbildung bei uns – mit einem starken Team und tollen Möglichkeiten!



 Sparkasse  
Aschaffenburg-Alzenau

Geschäftsstelle  
Kreisjugendring Aschaffenburg

Merlostraße 1 – 3  
63741 Aschaffenburg

Tel: 06021/23693  
Fax: 06021/12053

[info@kjr-aschaffenburg.de](mailto:info@kjr-aschaffenburg.de)  
[www.kjr-aschaffenburg.de](http://www.kjr-aschaffenburg.de)



# JAHRESBericht 2019